

Geschichten der Kunst I (gLV)

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm
Nummer und Typ	mae-mae-100.20H.001 / Moduldurchführung
Beschreibung	Überblicksvorlesung zur erweiterten Kunstgeschichte und Geschichte der erweiterten Kunst
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Jörg Scheller
Anzahl Lektionen	0
Zeit	Di 22. September 2020 bis Di 8. Dezember 2020 / 13 - 14:30 Uhr
Ort	ZT 5.T09 Hörsaal (63P)
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Für MAE Studierende: keine Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Vorlesung
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik MAE Studierende Curatorial Studies MAE Studierende Kulturpublizistik Pflichtveranstaltung
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel Wissen: Themengeleitetes Überblickswissen Kunstgeschichte sowie damit verbundener Wissensbereiche Lernziel Methode: Kunstgeschichte lesen, denken, verstehen Lernziel Haltung: Sensibilität für die Rolle des kunstgeschichtlichen Wissens in der Auseinandersetzung mit der Gegenwart
Inhalte	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Kunstgeschichte und die mit ihr verbundene Kultur-, Bild- und Diskursgeschichte seit Beginn der Industrialisierung, unter Einbezug der Geschichte der performativen Künste, der Architektur, des Designs und der Medien. Ausgehend von aktuellen Fallstudien zur Entgrenzung und Hybridisierung der Künste und zur allgemeinen Ästhetisierung der Lebenswelten, liegt der Schwerpunkt auf denjenigen Phänomenen, die maßgeblich zur "Explosion der Ästhetik außerhalb ihrer traditionellen Grenzen" (Gianni Vattimo) und zur Ausweitung der zeitgenössischen Kunst hin zu einer "exemplarischen Sphäre von Pluralität" (Wolfgang Iser) beigetragen haben. Thema sind somit nicht nur herkömmliche Wegmarken der Kunstgeschichte wie Arts & Crafts, Richard Wagners Gesamtkunstwerk, Weltausstellungen, Dada, das Bauhaus, Fluxus oder Pop Art, sondern auch Artistic Research, der erweiterte Designbegriff, postmoderne Körperkultur, Social Media und Visual Music. Vor dem Hintergrund der Globalisierungsdebatte werden neben den etablierten Kunstzentren Europas und Amerikas auch ehemals als peripher geltende Regionen wie Osteuropa und Asien

	berücksichtigt.
Bibliographie / Literatur	Wird in der ersten Sitzung ausgehändigt
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Min. 80 Prozent Anwesenheit
Termine	Herbstsemester 2021 Dienstag, 13.00 bis 14.30 Uh 21.9 bis 21.12.21 23.11 kein Unterricht wegen Herbstakademie Ästhetische Kulturen
Dauer	Zwei Semester